

Abschlussbericht allgemein

Abschlussbericht

Wie schon berichtet, habe ich erstmals im Frühsommer 2017 das Ubumwe Center in Gisenyi Rwanda besucht und die vorbereitenden Maßnahmen für die Durchführung eines Fortbildungsprojektes in anthroposophischer Heilpädagogik besprochen. Bei diesem ersten Aufenthalt habe ich die Einrichtung, die Mitarbeiter und die zubetreuenden Kinder und Erwachsenen kennen gelernt. Ich war einerseits sehr beeindruckt von der Not, die dort herrschte, andererseits habe ich den Enthusiasmus und das Engagement der Lehrer und Mitarbeiter bewundert. Mit diesen Wahrnehmungen konnte ich mir vorstellen, dass dort ein Beitrag zur Entwicklung dieser Einrichtung beizutragen.

Am 31. März 2018 bin ich nochmals in Gisenyi angekommen und habe mit meinem Kurs „Einführung in die anthroposophische Heilpädagogik“ begonnen. Am Kurs haben die leitenden Angestellten des Ubumwe Centers sowie die Lehrerinnen, die unmittelbar in der Heilpädagogik tätig sind, teilgenommen. Insgesamt waren es 13 TeilnehmerInnen.

Der Kurs fand an 10 Tagen in 5 Unterrichtseinheiten pro Tag statt, 4 davon beinhalteten Theorie und eine davon künstlerisch/ praktische Anleitungen. Dazu fanden täglich Beratungen und Besichtigungen der Einrichtung statt. Erfreulicherweise ist Andreas (Agas) Groth aus Camphill Botswana dazu gekommen und hat die Entstehungsgeschichte, Entwicklung und Arbeitsweise von Camphill Botswana präsentiert. Eine kooperative Verbindung beider Einrichtungen wurde so initiiert und gegenseitige Besuchseinladungen ausgesprochen und vereinbart. Die Teilnehmer haben mit Freude und tiefem Interesse am Kurs teilgenommen und ein enthusiastisches Feedback im Review gegeben.

Dieser Kurs hat dazu geführt, dass 3 leitende Angestellte und Lehrer des Ubumwe Centers an der Heilpädagogischen Tagung in Dornach Schweiz teilnehmen werden. Dort werden sie ihre Überlegungen über weitere Projekte in Rwanda präsentieren. Die Kosten für die Flüge in die Schweiz wurden aus Mitteln dieses Crowd Fundings bezahlt.

Zudem hat sich aus diesem Besuch ergeben, dass einem jungen Mann, der für beide Beine Prothesen benötigt, finanzielle Unterstützung gewährt werden kann. Die kostenlose Anpassung und Anschaffung dieser Unterstützungsmaßnahmen wurden von mir in die Wege geleitet und organisiert.

Galerie



Welchen gesellschaftspolitischen Zweck hat das Projekt erfüllt?

Welchen gesellschaftspolitischen Zweck hat das Projekt erfüllt?

Durch dieses Projekt haben die Lehrerinnen eine professionelle Einführung in die Methode der anthroposophischen Heilpädagogik erfahren. Zudem wurde die Vernetzung zu anderen

anthroposophischen Einrichtungen in Botswana und der Schweiz sowie zur Dorfgemeinschaft Breitenfurt hergestellt. Durch diese Kontakte entsteht ein Netzwerk, das möglich macht, zukünftig Beratungen und Fortbildungen in Rwanda anbieten zu können. Durch die Vorstellung der Einrichtung Camphill Botswana, die eine gut funktionierende afrikanische Einrichtung ist, konnten Erfahrungen weiter gegeben werden, die in konkreten Gesprächen zur Anregung einer Camphill Einrichtung in Rwanda führen könnten.

Wie waren Reaktionen anderer zu diesem Projekt?

Wie waren Reaktionen anderer zu diesem Projekt?

Dieses Projekt wurde mehreren Medien vorgestellt und erfuhr dadurch breitgestreute Anerkennung und Unterstützung. Ich stellte dieses Projekt in einem Beitrag in Kassel bei einem internationalen Ausbildungstreffen vor. Es waren AusbildungsdozentInnen für Heilpädagogik und Sozialtherapie aus der ganzen Welt anwesend. Zudem wurde das Projekt an 3 Waldorf-Schulen und Ausbildungszentren in Shenzhen, Qingdao und Beijing China vorgestellt. Viele chinesische Freunde haben einen wesentlichen Beitrag zur Finanzierung gespendet. Dieses Projekt erfuhr dadurch Unterstützung und allgemeine Anerkennung.

Wofür wurde das gespendete Geld konkret ausgegeben?

Reisekosten

Flüge Michael Mullan von Wien /Rwanda.

Flüge Andreas Groth Camphill Botswana/Rwanda

Flüge 3 Mitarbeiter Rwanda / Schweiz

Übernachtung Mullan in Gisenyi / Kigali

Übernachtung A.Groth Gisenyi / Kigali

Reisekosten Kigali/Gisenyi Mullan und Groth.

Honorar A. Groth

Unterrichtsmaterialien

Reise nach Kassel zur Berichterstattung